

DIE BIBEL BOXY

FÜR SCHULREFERATE IM RHEINLAND



INFORMATIONEN

BESCHREIBUNGEN

**METHODISCH-
DIDAKTISCHE
IMPULSE**

IMPRESSUM

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Evangelischen Bibelwerkes Rheinland.

© 2016 Evangelisches Bibelwerk im Rheinland (Hrsg.), Limitierte Auflage

KONZEPTION UND PROJEKTLEITUNG: Elisabeth Werth

TEXTNACHWEISE: Dr. Christoph Melchior: Bibelgeschichtenbalken; Abraham; Dr. H.-Jürgen Röhrig: Anhang II, Fachdidaktische Bezüge; Dr. Jürgen Schefzyk: Modul _03: Münzen aus biblischer Zeit, Elisabeth Werth: Einleitung; Modul_01 Aufbau der Bibel; Modul _03 Schrifttradition & biblische Lebenswelt; Modul_04 Reformation & Bekenntnis; Erzählen – eine biblische Tradition, die Kulturen verbindet; Modul_06 Land der Bibel; Anhang III; IV, Stephan Zeipelt: Modul _02 Geschichte der Bibel

GESTALTUNG: Designbüro Schweitzer Herbold

FOTONACHWEIS: Cover, S.35/Masaru Horie/istockphoto, S.9,13,19,20,25,27,29,33,U4 Ulrich Hüttenberend, Wuppertal; S.10,11 Almut Schweitzer-Herbold; S.16 Andreas Praefcke; S.17/Liné1/Wikipedia, S.18 Benjamin Mako Hill, S.19 Wikipedia; S.21 Altenburger Pergament & Trommelfell GmbH, S.22,23 Bibelhaus Frankfurt, S.28 akg-images, S.31,38,45 jungePartner – Wir haben uns bemüht alle Quellen korrekt zu recherchieren und anzugeben. Sollten Sie weitere Hinweise haben, geben Sie uns bitte eine Nachricht.

DIE BIBEL-BOX IM ÜBERBLICK



INHALTSVERZEICHNIS

05	Vorwort	
05	Grußwort	
06	Einleitung und Handhabung der Bibelbox	
09	Modul_01	
	Aufbau der Bibel	
	Das Bibelregalbuch	
13	Modul_02	
	Geschichte der Bibel	
	Zeitstrahl-Bodenvlies	
16	Modul_03	
	Schrift-Tradition & biblische Lebenswelt	
	Sammelmappe	
16	▪ Wachstafel	
17	▪ Papyrusrolle	
19	▪ Calamus	
21	▪ Pergament	
22	▪ Münzen in biblischer Zeit	
25	Die Wenzelsbibel – ein Dokument der hohen Buchkunst	
27	Modul_04	
	Verbreitung der Bibel	
	Reformation und Bekenntnis	
29	Modul_05	
	Inhalte der Bibel	
	Bibel-Geschichtenbalken	
30	▪ Übersichtstabelle	
31	▪ Erzählen – eine biblischen Tradition, die Kulturen verbindet	
33	Modul_06	
	Land der Bibel	
	Israel-Reliefkarte	
35	Anhänge	
35	Anhang I	Abraham – „der hochberühmte Vater vieler Völker“ (Sirach 44,20)
37	Anhang II	Fachdidaktischer Bezüge
40	Anhang III	Zusätzliche Materialien für die Bibelbox oder in Schulreferaten
40	Anhang IV	Vorschläge zum Stationen-Lernen
42	Kopiervorlagen	
42	Bibel lernen an Stationen (Laufzettel)	
43	Griechisches Alphabet	
44	Die Bibel, eine Bibliothek	

MODUL_01

AUFBAU DER BIBEL

Bibelregalbuch und Bibelfächer

Die Bibel ist das „Buch der Bücher“. Schon die Formulierung bietet vor der ersten Berührung mit dem Thema Bibel gedanklichen Spielraum und regt das abstrakte Denken an.

Wieso wird die Bibel so genannt? Welche Assoziationen oder gar welches Vorwissen können die Betrachter der Buchattrappe hier einbringen?

Infos im Überblick:

Mit Sinn & Verstand – die Bibel entdecken

Außen:

- Umschlag vorne stammt von einem alten Buch aus 1864, Sonderdruck Elberfeld / Barmen
- Bibelwort aus Psalm 119, 105 dem „Bibelsalm“
- Rückseite Wortwolke mit Worten aus der Bibel in Baumform (= im Folgenden ‚Wortbaum‘)
- Der Wortbaum ist eine Anspielung auf Psalm 1, den Eröffnungspсалm und ein Lobgesang auf denjenigen, der Gottes Wort achtet

Innen:

- Altes Testament links; Neues Testament rechts
- Farben nach thematisch zusammengefassten biblischen Büchern:
 - Gesetz / Thora (5 Bücher Mose); Geschichte – Ein Volk mit Gott unterwegs
 - Weisheitsliteratur – Lebens-Poesie
 - Große und kleine Propheten – Mit Gottes Augen geschaut
 - Apokryphen – Spätschriften
 - Geschichte (Evangelien und Apostelgeschichte) – Mit Jesus Christus unterwegs
 - Lehrbücher (Paulusbriefe)
 - Lehrbücher (Pastoralbriefe)
 - Prophetie (Offenbarung des Johannes als prophetische Schrift)
- Die Buchattrappen sind außen mit Symbolen und elementarisierten Inhaltsangaben bedruckt
- Bibelfächer des katholischen Bibelwerkes zum Weiterforschen eingelegt
- Magnethaftung

Beschreibung:

Das Bibelregal ist zunächst gar nicht als Regal erkennbar. Es gleicht äußerlich einem abgegriffenen Lederfolianten mit deutlichen Gebrauchsspuren und einem golden leuchtenden Aufdruck in schnörkeliger Schrift.¹² Die Front des Covers ist die Nachbildung eines alten Jubiläums – Folianten von 1864, den das Evangelische Bibelwerk im



Wie in einer richtigen Bibliothek sind die Büchlein in Regale einsortiert und folgen darin einer inneren Ordnung.

¹² Der aufgedruckte Vers aus Psalm 119,105 gilt seit 1814 als Leitwort des Ev. Bibelwerkes, ehemals Bergische Bibelgesellschaft.

MODUL_03

SCHRIFT-TRADITION & BIBLISCHE LEBENSWELT

Sammelmappe

Die Wachstafel – Wir machen „Tabula rasa“

Infos im Überblick:

- Das erste „Notebook“ ☺
- Tabula cerata heißt übersetzt Wachstafel
- Daraus wurde Tabula rasa für abgeschabte Wachstafel.
- Dabei handelt es sich um eine rechteckige Schreiftafel im Hochkantformat, die mit Wachs beschichtet ist.
- Die flache Seite des Griffels wurde zum Glattstreichen der Eintragung genommen.
- Mehrere zusammengebundene Wachstafeln heißen Codex.



Rekonstruierte römische Wachstafel
Vorgänger der heutigen Buchform.

Beschreibung

Die hölzernen Schreiftafeln wurden in römischer Zeit im Alltag benutzt. Man verwendete sie zum Beispiel für Notizen, Briefe, Verträge, Schreibübungen und Heiratsurkunden. In das vertiefte Innenfeld eines Holzrahmens wurde Wachs eingegossen, wodurch eine Wachstafel entstand. Mit einem Griffel ritzte man Buchstaben in das Wachs. Üblich war es, dass man zwei Wachstafeln miteinander verschnürte, sodass man sie zusammenklappen konnte. Beschrieben wurden die Wachstafeln mit einem Griffel (auch Stilus genannt).

Für den Briefwechsel waren diese Tafeln gut geeignet, denn die Wachstafel konnte versiegelt werden und der Empfänger verwendete dieselbe Tafel für die Rückantwort. Dazu musste er nur erst mal „*Tabula rasa*“ machen im Lateinischen bedeutet dies: abgeschabte Tafel.

Für längere Briefe wurden mehrere Wachstafeln mit einer Schnur zusammengebunden. Ein solches Päckchen mit vielen Wachstafeln heißt Codex, es ist der Vorläufer unserer heutigen Buchform. Wachstafeln waren aus dem Leben der Antike nicht weg zu denken und hatten damals einen ähnlichen Stellenwert wie heute ein Notizblock oder gar ein Tablet-Computer.

Es waren vermutlich die seit dem 2. vorchristlichen Jahrhundert mit Pergament als Beschreibstoff vertrauten Römer, die die Holztäfelchen durch gefaltete Pergamentblätter ersetzen. Papyrus oder Pergament wurden miteinander verbunden und zwischen die verzierten Holzdeckel gelegt.¹⁹

In der Kaiserzeit, seit dem 1. und vor allem dem 2. nachchristlichen Jahrhundert, fanden Kodizes (Mehrzahl von Kodex) aus Pergament

¹⁹ Dreizehn außergewöhnlich gut erhaltene Einbände einlagiger Papyruskodizes aus dem 4. Jahrhundert sind bei Nag Hammadi in Ägypten gefunden worden.

immer häufiger Verwendung. Am Ende des 4. Jahrhunderts n. Chr. hat sich diese Buchform schließlich endgültig gegen die Buch-Rolle durchgesetzt, der bis dahin übliche Form für heilige Schriften und besondere Dokumente.²⁰ Zu den Vorzügen des Kodex gegenüber der Rolle gehört sein fester Einband.

Methodisch-didaktische Impulse:

- den Gegenstand erforschen ggf. Nachbau eines Kodex
- recherchieren und als Expertengruppe der Klasse referieren

NACHBAUEN DER WACHSTAFEL

- feste Pappe zuschneiden,
- viel Eis essen und Eisstiele sammeln und am Rand der Pappe aufkleben,
- anschließend mit weichem Wachs eine dünne Schicht auffüllen; ein hoher Anteil an Bienenwachs verhindert das Brechen der Wachsschicht und erleichtert das Schreiben.

Sammelmappe – Papyrus

Infos im Überblick:

- Sumpfstau bis 6 m Höhe
- Dreieckige Stängel
- Der natürliche Zuckergehalt von 30% wirkt wie Klebstoff für die Papyrusherstellung.
- Bevorzugter Schrifträger der Ägypter bereits im 3. Jahrtausend v. Chr.
- Griechen und Römer schrieben auf Papyrus.
- Vorläufer und Namenspate für das Papier.
- Wichtige biblische Papyrusfunde Mitte des 20. Jh. sind u. a. Papyrus Nag Hammadi²¹ und P52²².

Beschreibung

Die Papyruspflanze gehört zur Gattung der Riedgräser; sie wurde von den Ägyptern verehrt, weil ihre Blüte an die Strahlen der Sonne erinnert und weil alle Pflanzenteile für viele Gebrauchsgegenstände verarbeitet werden konnten. Lange standen die hohen, dreieckig geformten Stauden an den Ufern des Nils. Vor rund 200 Jahren verschwand das Gras. Die Ägypter hatten keine Verwendung mehr dafür und hielten die Ufer frei von den wuchernden Pflanzen. Papyrus als Beschreibstoff lässt sich in Ägypten für den Beginn des 3. Jahrtausends v. Chr. nachweisen. Von Griechenland ausgehend fand der Papyrus im Römischen Reich eine weite Verbreitung.²³



Papyrus Pflanze

²⁰ Ein sprachlicher Hinweis auf besondere Dokumente ist das Wort „Ehrenkodex“.

²¹ Fund 1945; 13 in Leder gebundene Kodices mit frühchristliche, teils apokryphen Texten.

²² Fund 1920; Manuskript-Nummer für ein doppelseitig beschriebener Papyrusfragment mit Johannes Evangelium; Teil der Passionsgeschichte. Dated auf 125 n. Chr.

²³ Das griechische Wort *papyrus* (πάπυρος) wird auf ein rekonstruiertes ägyptisches Wort *pa-en-per-aa* zurückgeführt, was etwa „Das des Pharaos“ bedeutet. Dies ist ein Hinweis darauf, dass die Herstellung von Papyrus während der Ptolemäerzeit unter königlichem Monopol stand.

MODUL_04

VERBREITUNG DER BIBEL

Reformation und Bekenntnis

Das Modul Verbreitung der Bibel orientiert sich am Leben des Reformators Martin Luther, dessen Biographie dem Lehrplan für Grundschule 3./4.Klasse Evangelische Religion des Landes NRW vorgesehen ist.³⁸

Infos im Überblick

- Die Reformation hat wesentlich zur Verbreitung der Bibel beigetragen.
- In nur 11 Wochen übersetzte Martin Luther als Junker Jörg das Neue Testament auf der Wartburg.
- Martin Luthers Übersetzung der Bibel in ein allgemein verständliches Deutsch wirkte wie ein Katalysator und standardisierte eine bis dahin ungenormte Sprach- und Dialektansammlung.
- Gutenberg hatte einige Jahre zuvor den Buchdruck mit beweglichen Lettern revolutioniert.
- Papier wurde hergestellt und bedruckt.
- Der Buchdruck förderte und beschleunigte die Kenntnis über die deutsche Bibelübersetzung Luthers und machte ihn berühmt, weil sein Bild darin abgedruckt war.
- Gedruckte Bibeln waren preiswerter als Handschriften.
- Der Ursprung der reformatorischen Idee war das Bekenntnis zu Jesus Christus allein.
- Der Fisch ist das Zeichen der Christen. Das griechische Wort für Fisch, ICHTHYS, ist ein Akrostichon, d. h. es ist ein antikes Wortspiel, bei dem die Anfangs-Buchstaben jeweils ein neues Wort und miteinander einen neuen Sinn ergeben.

Beschreibung

Die Lutherdose nimmt die Geschichte um Reformation, Bekenntnis und Buchdruck spielerisch auf.

In einer mit Luthers Lebensstationen bedruckten Dose sind eine Playmobil-Figur, dazu ein Kinderbuch mit der Lebensgeschichte Luthers, ein großer Stempel mit einem Vers aus Psalm 119 (dem gleichen Vers, der auf dem Bibelregal-Buch zu lesen ist) sowie ein kleiner Stempel mit dem Fischsymbol für die ersten Christen enthalten.



Lutherdose (Inhalt)

- Stempel Psalm 119,105
- Stempel Fischform mit ICHTHYS
- Lutherfigur
- Miniaturbilderbuch zu Luthers Leben
- Stempelkissen

³⁸ Unter der Überschrift „Nach Gott neu fragen“ wird die Biographie des Reformators im Lehrplan angesiedelt. Seine Suche nach dem gnädigen Gott, seine sprachbildende Bibelübersetzung und die Bereitschaft für seine Erkenntnisse Nachteile in Kauf zu nehmen, ermöglicht Schülerinnen und Schülern einen Kompetenzerwerb im Bereich „Identität entwickeln“; „Verantwortung übernehmen“; „Gemeinschaft leben“; „Hoffnung schöpfen“; Handreichungen zum neuen Lehrplan, Hrsg. PTI Bonn, PI Villigst; S.251 ff.

Darstellung Luthers mit der Playmobil-Figur könnte an dieser Stelle als „Gelehrter bzw. Schreiber“ durchaus für andere wichtige Reformatoren stehen, wie z. B. Calvin, Zwingli oder für die Vorreformatoren, wie etwa Waldes oder Hus u. a. Es obliegt den Lehrenden, ihren Unterricht auf die konfessionellen Bedürfnisse der jeweiligen Schulklasse abzustimmen bzw. zu erweitern.

MODUL_01 Aufbau der Bibel



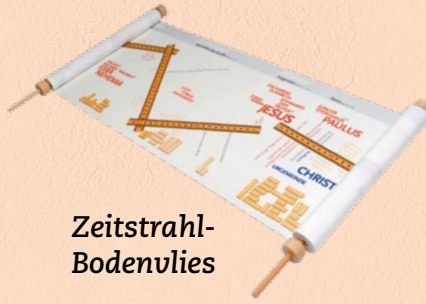
**Bibel-Regal-
Buch**

Farbliche Unterscheidung
der Texte in AT und NT

Herausnehmbare Einzel-Bücher
mit kurzen Inhaltsangaben

Wortbaum zur Bildbetrachtung

MODUL_02 Geschichte der Bibel

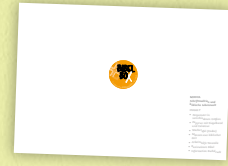


**Zeitstrahl-
Bodenvulies**

Farbliche Unterscheidung
der wechselseitigen Einflüsse von
Zeit- und Kirchengeschichte

Nennung biblischer Personen
und Bücher

MODUL_03 Schrifttradition



Sammelmappe

Verschiedene Schriftträger
zur Ansicht

Arbeitsheft Thora
Basiswissen Bibel der
Deutschen Bibelgesellschaft

Erste Seite der Wenzels-Bibel
(Posterrolle)

MODUL_06 Land der Bibel



**Israel –
Reliefkarte**

Das Land der
Bibel erspüren

MODUL_04 Reformation und Bekenntnis



Lutherdose

Lutherfigur und Bilderbuch zu
Luthers Leben

Stempel mit Psalmwort
zur Veranschaulichung des
Buchdrucks

Fisch-Stempel mit dem frühen
Bekenntnis der Christen
JESUS CHRISTUS,
GOTTES SOHN RETTER

MODUL_05 Inhalte der Bibel



Bibel-Geschichtsbalken

Bildelemente mit gesondertem
Begleitheft

→ Symboldidaktische Impulse

Plädoyer für das Erzählen
biblischer Geschichten

→ narrative Wissens-
vermittlung

ANHÄNGE

Zusatzinformationen Kopiervorlagen

Exkurs:
Abraham-Verbindung
zwischen den Religionen

Ideen zum
Stationen-Lernen

Fachdidaktische
Legitimation